

I. Vizepräsident des Bayerischen Landtags
Staatsminister a.D.

Pressemitteilung

München, 21. Mai 2010

Bocklet begrüßt Voten zur Stadterhebung

Der Stimmkreisabgeordnete und 1. Vizepräsident des Bayerischen Landtags, Reinhold Bocklet, hat die Beschlüsse der Gemeinderäte von Olching und Puchheim für die Stadterhebung begrüßt. Bocklet nannte das einstimmige Votum in Puchheim und den fast einstimmigen Beschluss im Olchinger Gemeinderat eine gute Grundlage für den Erfolg des Stadterhebungsantrags. Auch den Beschluss des Gröbenzeller Gemeinderats, vor einer endgültigen Entscheidung die Bürger zu informieren, sieht Bocklet positiv. Wenn Informationsbedarf bestehe, sei dies der richtige Weg.

Bocklet hält es für sinnvoll, bei der Antragstellung gemeinsam vorzugehen und das Ergebnis des Meinungsbildungsprozesses in Gröbenzell abzuwarten, wenn sich dieser „nicht Monate hinziehe“. Sollte sich Gröbenzell allerdings dagegen aussprechen oder nicht entscheiden können, so werde das Stadterhebungsverfahren für Puchheim und Olching in jedem Fall vorangetrieben und – wie Bocklet erklärte – zu einem erfolgreichen Abschluss gebracht. Die „Stadterhebung im Dreierpack“ sei lediglich ein Angebot an Gröbenzell, dessen Annahme nicht die Voraussetzung für einen Erfolg der anderen beiden Großgemeinden sei. Er halte eine Stadterhebung von Puchheim und Olching noch in diesem Jahr für möglich.

Bei der Frage einer Stadterhebung muss man sich nach Ansicht von Bocklet von tradierten Vorstellungen freimachen, die neben historischen Wurzeln vor allem an zentralörtlichen Funktionen im ländlichen Raum orientiert sind. Im Umfeld des Verdichtungsraums einer Metropole wie München gehe es vor allem um die Selbstbehauptung einer Gemeinde gegenüber dem Zentrum. Dies werde auch in Puchheim und Olching so gesehen, wo eine lebhaft Diskussionsum die Ortsgestaltung stattfindet. Im Fall der Gemeinde Gröbenzell fasse der früher stärker verwendete Werbebegriff der „Gartenstadt“ die örtlichen Befindlichkeiten auf anschauliche Weise zusammen, weil er die höchst sympathische grüne Struktur des Ortes mit dem Willen zur bürgerschaftlichen Eigenständigkeit verbindet. Es sei ganz natürlich, so Bocklet, dass die Frage der Stadterhebung einen Prozess der Selbstvergewisserung über die Zukunft einer Gemeinde in Gang setzt.

Reinhold Bocklet